

## SAP-Systeme im Akkord klonen

Die Anforderung ist Ihnen bestimmt auch schon oft begegnet:

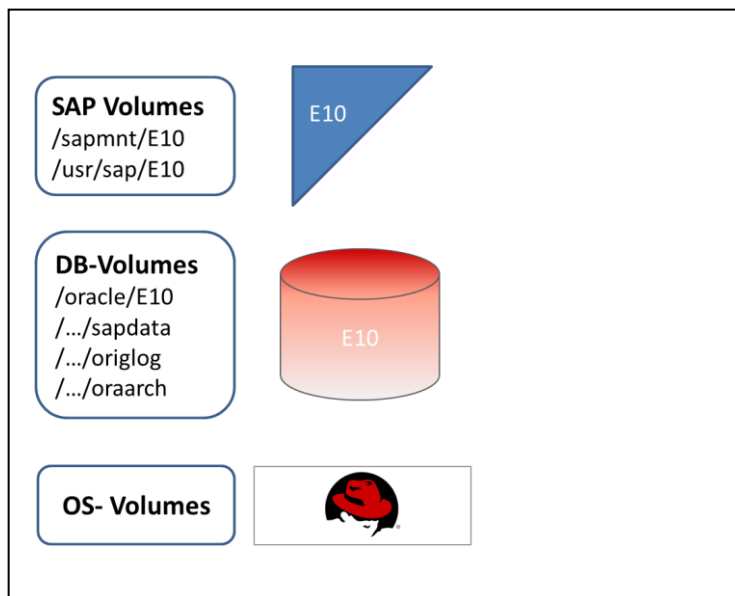
**„Wir brauchen ein Testsystem, am besten sofort.“**

Ein Testsystem auf **herkömmlichem** Weg zu erstellen, dauert erfahrungsgemäß **3 - 5 Tage**:

- Datenbank und SAP installieren und patchen
- Systemkopie durchführen
- Nacharbeiten durchführen

Im Folgenden zeigen wir Ihnen, wie Sie diese aufwändige Vorgehensweise **mit BlueClone auf 1 - 2 Stunden** reduzieren können!

### Ausgangssituation: SAP System auswählen, Filesysteme identifizieren



BlueClone setzt auf einem beliebigen bereits laufenden SAP-System auf. Die Entscheidung, welches SAP-System als Basis für den Clone dient, wird dabei anhand der Anforderungen des Projektteams bzw. der geforderten Aufgabe getroffen. BlueClone kann jedes SAP-System klonen.

Als Vorbereitung für den Clone-Vorgang identifiziert der Administrator die Filesysteme der Anwendung (hier die Datenbank Oracle und SAP).

Das folgende Beispiel stellt ein mögliches Anwendungs-Szenario dar, bei dem das bestehende Betriebssystem nach dem Clone-Vorgang zwei unabhängig voneinander operierende SAP-Systeme beherbergt.

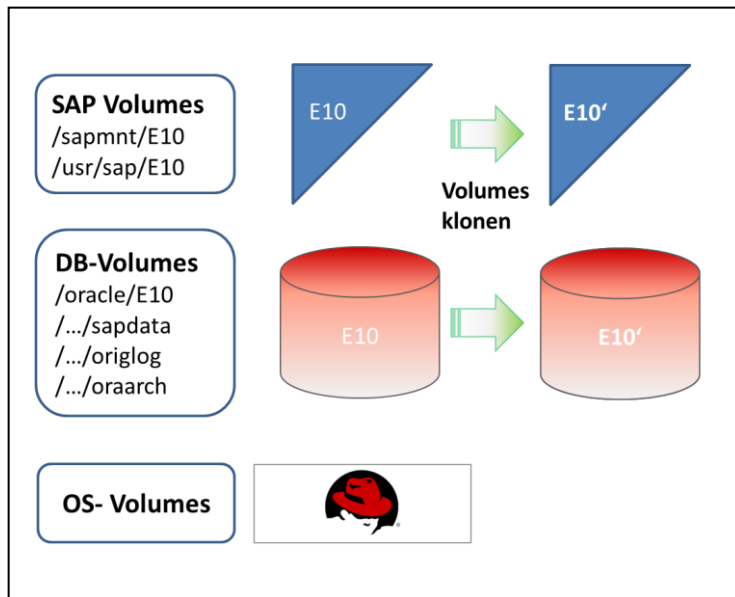
Alternativ kann auch das Betriebssystem mitgeklont werden, dann muss der Administrator (neben der neuen Hardware) dem Rechner einen neuen Host-Namen und eine neue IP-Adresse geben, unter der er im Netzwerk erreichbar ist.

BlueClone unterstützt virtuelle und physische Umgebungen gleichermaßen.

### IHRE VORTEILE

- Klonen in Minuten: über 90% Zeitersparnis
- kein tagelanges installieren, patchen und kopieren
- Test- und Projektssysteme ad-hoc erstellen
- Systeme für Releasewechsel ad-hoc erstellen
- stets aktuelle Daten
- Einstellungen am Clone werden angepasst

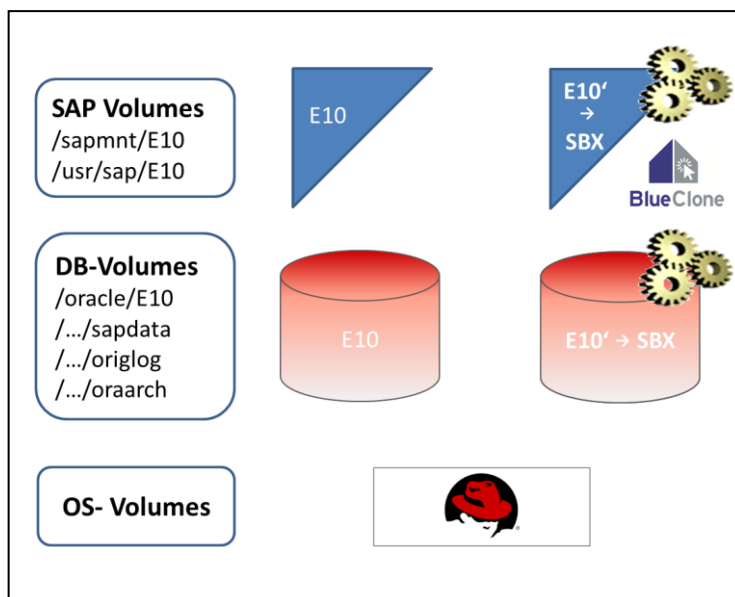
## Schritt 1: Der Clone-Vorgang



Im **Schritt 1** kopiert („clont“) der Administrator das gesamte ausgewählte SAP-System, z.B. mit den Tools des Storage-Herstellers. Dadurch entsteht ein 1:1-Clone (E10') des ausgewählten Systems.

Dieser Clone-Vorgang dauert üblicherweise nur wenige Sekunden bis maximal einige Minuten, je nach Storage-Hersteller und Art der Clone-Technik.

## Schritt 2: BlueClone wandelt die Identität um



BlueClone wandelt den 1:1-Clone im **2. Schritt** in ein vollwertiges, eigenständiges System mit eigener (SAP-) Identität um. Aus E10' wird somit das neue SAP-System SBX.

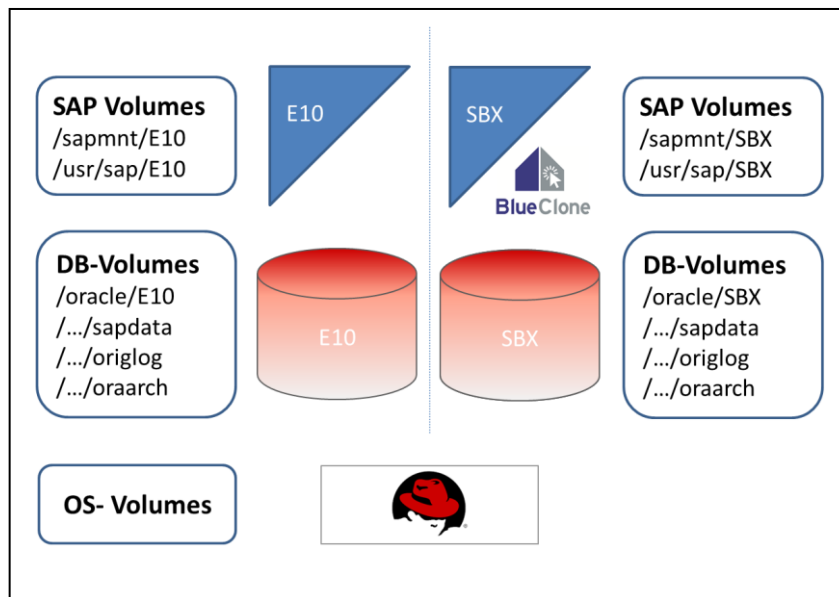
Auch dieser Schritt nimmt nur einige Minuten in Anspruch.

Damit die Umwandlung in das neue SAP-System erfolgreich durchgeführt werden kann, führt BlueClone verschiedene Prüfungen durch. Dadurch wird die Qualität des Clone-Vorgangs signifikant erhöht.

Die Umwandlung der Identität enthält unter anderem folgende Tätigkeiten:

- ✓ Netzwerk-Services anlegen
- ✓ User und OS Profile anlegen
- ✓ Anpassen der Oracle Binaries und des Repositories
- ✓ Initialisierungsdateien anpassen (init.ora, listener.ora, tnsnames.ora)
- ✓ Datenbank umbenennen (Create controlfile)
- ✓ Anpassen der Datei-Owner, Links und des Set-UID-Bits
- ✓ SAP-Directories und -Profile anpassen
- ✓ Applikationsnahe Nacharbeiten durchführen (Jobs, RFC-Verbindungen)

## Ergebnis: Der fertige SAP-Clone



Somit dauert der gesamte Vorgang im Idealfall nur ca. 1 - 2 Stunden - im Gegensatz zu der herkömmlichen Herangehensweise, bei der selbst sehr erfahrene Administratoren kaum weniger als drei volle Arbeitstage benötigen.

Durch das Kopieren der Datenbank und des SAP hat das geclonte System zum einen auf allen Ebenen automatisch das richtige Patchlevel, zum anderen hat das neue SAP-System den gewünschten aktuellen Datenbestand.

## Zeitlicher Vergleich zwischen herkömmlichem Ansatz und BlueClone

Zeit		Herkömmlicher Ansatz	Ansatz mit BlueClone
Tag 1: Mo.	09:00	Betriebssystem bereitstellen	Ausgewähltes System kopieren, z.B. unter Verwendung existierender Tools der Storage Hersteller. Dies kann während des normalen Betriebs geschehen.
	11:00	Filesysteme bereitstellen	BlueClone starten
	11:45		Das neue System prüfen, an das Projektteam übergeben, und Mittagessen gehen.
	13:00	Datenbank installieren und patchen	System ist für das Projektteam verfügbar
Tag 2: Di.	10:00	SAP-System installieren und patchen	
Tag 3: Mi.	09:00	Systemkopie durchführen	
Tag 4: Do.	09:00	Nacharbeiten durchführen	
Tag 3: Fr.	09:00	System prüfen und übergeben	

## Verfügbarkeit

BlueClone is verfügbar für jeden SAP Systemtyp (ABAP only, Java only, Double Stack) i.V.m.

- Linux/Unix (Oracle and DB2)
- Windows and Oracle

SAP ASE wird voraussichtlich im Q1 2016 verfügbar sein.

## Weitere Informationen



Klausnerring 17  
85551 Kirchheim bei München  
Deutschland  
Tel.: +49 [0] 89 / 44 23 723 - 26  
Fax: +49 [0] 89 / 44 23 723 - 11  
E-Mail: [info@empirius.de](mailto:info@empirius.de)  
Web: [www.empirius.de](http://www.empirius.de)

© Copyright 2015 Empirius GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen keine Garantie oder Zusicherung von Eigenschaften irgendeiner Art dar. Empirius GmbH kann nicht für Fehler oder aufgrund von unvollständigen Angaben haftbar gemacht werden, die möglicherweise in dieser Publikation enthalten sind. Garantien für Produkte und Services der Empirius GmbH werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt bzw. Service gehörenden Garantieerklärung beschrieben. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Garantie. Spezifikationen und andere Informationen in dieser Publikation können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

UNIX ist ein eingetragenes Warenzeichen der Open Group. Microsoft, Windows und .Net sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Oracle und Java sind eingetragene Warenzeichen der Oracle Corporation. SAP, SAP R/3, SAP NetWeaver, SAP Hana und andere SAP Produkte sind eingetragene Warenzeichen der SAP AG, Deutschland. Alle anderen in diesem Dokument erwähnten Produkt- und Servicennamen sind möglicherweise eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Firmen.